

Russische Krisengerüchte.

Man schreibt uns aus Petersburg: Ein symptomatisches Ereignis: Der Premierminister Goremykin und der Ackerbauminister Krivoschajin...

Gewissheit im Herzen, daß dort oben hinter dem unergründlichen Blau Christus thronet in ewiger Macht, ihnen und der ganzen Menschheit zum Heil. Solcher Glaube aus den sonnigen Tagen der Kindheit!

stellen der verschiedensten deutschen Städte können sich die Stellernden gleichzeitig vormenten lassen. Auf diese Weise ist es leichter möglich, Stellung zu finden, zumal nicht immer in allen Teilen des Reiches die Lage des Arbeitsmarktes gleich ungünstig ist.

Arbeitslosen-Verein für Sachsen und Thüringen. In der letzten Sitzung hielt auf Grund eigener Forschungen Herr Pastor E. Saale einen sehr interessanten Vortrag über das Thema: Die mutmaßliche Ausbreitung eines Vorkrebsultraviolett bei Saale.

Unsere Post-Abonnenten

welche die Saale-Zeitung nach ihrem Sommeraufenthaltsorte regelmäßig zu erhalten wünschen, belieben wie folgt zu verfahren: 1. Bei Reisen mit einem Aufenthalt von über 10 Tagen an einem Orte innerhalb Deutschlands und Österreich-Ungarns ist die Lieferung nach dem neuen Zustellortsort mindestens 3 Tage vor der Abreise...

Bezugs-Abteilung der Saale-Zeitung. Semppelcher 1133.

Charakteristisch ist in dieser Hinsicht der Fall Tschelidze. Es ist ein offenes Geheimnis, daß Goremykin und die übrigen Nestortminister — mit Ausnahme der drei obengenannten — nicht im mindesten daran gedacht hatten, den sozialdemokratischen Abgeordneten wegen seiner „aufreizenden“ Dumarede zur Verantwortung zu ziehen.

Seltzam, kaum ein Tag ist im Kirchengeschehen, den als kirchlichen Festtag die Menschen so wenig feiern, wie Himmelfahrt. Gewiß auch heute findet die Predigt von den Kanzeln willige Hörer, aber die Allgemeinheit — das sei ehlich gesagt — sieht im Himmelfahrtstag doch mehr die willkommene Unterbrechung des Werktagsbetriebes, wo sie mit besonderer Freude hinausläuft vor die Tore der Stadt in die jetzt herrliche anerkennende Gottesnatur, sich an all den Wundern zu erbauen, die dort der Mat in verschwenderischer Fülle ausbreitet.

Wie ein weiter Garten ist's draußen. Zahlreiche Bäume prangen in leuchtendem Schmuck, auf den Weiden streuen vollsäftig die Gräser, bunte Blumen machen sie schön gezeichnet Teppichen gleich. Das sind Herrlichkeiten, die loden. Ein breiter Strom wölft sich vom frühen Morgen an der Zug der Ausflügler ins Freie. Unsere Gartenwirte kennen diesen Himmelfahrtstags-Wandertrieb; sie haben Räder und Kessel mit besonderer Sorgfalt gerüstet. Manches Frühlingsfeld wird am Himmelfahrtstag zum erkennbaren Parade geführt. Und nun schweift mehr wie sonst zu Himmelfahrt der Blick prüfend zum Himmel empor, ob er ungeartet hernerdeschauernd oder ob Regenwolken aufziehen. Die Prognose lautet für heute nicht allzu günstig: 21. Mai: Ziemlich trüb, mäßig warm, streifenweise geringe Regenfälle. Über vielleicht behält sie nicht recht. Vielleicht laßt auch heute wieder goldener Sonnenschein. Gestern nachmittag zwar drohte Gewitter, aber gegen Abend leuchtete der Himmel wieder in klarem Blau, da behält vielleicht doch die Sonne die Oberhand und läßt auch das heurige Himmelfahrtstfest für alle, die hinausfliegen in die schöne Natur, einen Tag der Stärkung und Erholung werden.

Das Bürger-Altungsamt hätte sechs Monatsverlorenungen am Dienstage, 28. Mai, abends 6 Uhr, im Gange. Verlorenungen „Kronprinz“ ab. Gesuche sind an Herrn Paul Voigt, Postfach 6, zu senden.

Deutscher Verleiner-Berand. Die Mitglieder der Krankenkassen, deren Jahresentlohn über 4000 Mark beträgt, sind nach der Reichsversicherungsordnung auszufahren. Es war kritisch, ob der Ausschuß aus die Mitglieder trifft, deren Einkommen über dem der 1. Januar 1914 die Summe 4000 Mark ist von einem künftigen Verlorenungen dahin entschieden, daß diejenigen Mitglieder weiter freiwillig Mitglied der Krankenkasse bleiben, die schon vor dem 1. Januar 1914 4000 Mark Einkommen hatten. Auf die Verlorenungen der beteiligten Kasse hat sich das Oberverlorenungenamt Stuttgart im Grunde auf den gleichen Standpunkt gestellt, die Verlorenungen jedoch ihrer Ansicht wegen dem Reichsversicherungsamt zur Entscheidung überlassen. — Zur nächsten Erlorenungen treffen sich die beteiligten Mitglieder zur Besichtigung des Botanischen Gartens am Sonntag, den 24. Mai, vormittags 9 Uhr, halbes 11.

Der Kreisverband halbeser Evangelerischer Jugendvereine hat in seiner letzten Vorstandssitzung beschlossen, daß in diesem Sommer mehrere gemeinsame Kriesspiele stattfinden sollen. Zu dem ersten, welches am 21. Juni stattfinden soll, ist eine Kommission gewählt worden, die alle Mitglieder der Jugendvereine und Angehörigen des halbeser Brau, Kurortstr. 14, zu rufen, welcher auch gleichzeitig die Kriesspiele ausarbeiten wird.

Christlicher Verein Unner Männer. Am nächsten Sonntag abend 8 1/2 Uhr wird Herr Pastor Winterberg einen Vortrag halten über das Thema: „Kraft aus der Höhe“.

Frankreicher Jünglingsverein an St. Ulrich (Zeitung: Pastor Heintke). Sonntag nachm. 2 Uhr Ausflug nach Neuragow. Rückkehr 1/2 Uhr abends. Der Ausflug findet nur bei gutem Wetter statt!

Aus der Dommengemeinde. Sonntag abend 6 Uhr findet in der Domkirche zur Vorfeier des Pfingstfestes unter Mitwirkung des Domkirchenchores ein liturgischer Gottesdienst statt. Die Gemeinde wird hierdurch herzlich eingeladen.

Polsterer mit Schneefahrrad. In Bergland (Deutsch-Südwestfalen) bei Km. 68 der Eisenbahn Wübbel-Kettmannshaus ist am 29. März eine Postkarst mit Telegraphenstütze eingestürzt worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabere von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen sowie auf die Wahrnehmung des Telegraphenhandels erstreckt. Die Postkarst ist in A 15 (Deutsch-Südwestfalen) ist nebst der mit ihr verbundenen Telegraphenstütze am 29. März gesunken worden.

Meine Appetitlosigkeit, meine Stuhlerkopfung verbitterte mir das Leben!

So beginnt Herr Nikolaus Heffer seinen Brief, in welchem er seine, während einer langen Reihe von Jahren erlebten Qualen und Leiden beschreibt. Er hatte alle verlaßt, um seinen Magen zu heilen, er war in Säbern, Sanatorien, gebraucht sämtliche Kurorten, doch der ungeliebte Magen wurde nicht besser, die Stühle, die anhaltende Appetitlosigkeit, die sich sogar bis zum Überwollen steigerte, der laute Brechreiz, die Kopf- und Mühschmerzen, die Schwindelanfälle, die Schlaflosigkeit, die Neurosit wurden von Tag zu Tag untröstlicher und er wurde nicht nur sich selbst, sondern auch seiner Familie mit seinen ewigen Klagen zum Last. Herr Heffer schrieb dann weiter: „Der empfindlichste mir mein Herz das Stomachum und meinte, daß die durch dieses Mittel im Magen gebildete Sauerstoff allein insofern wäre, die Lebenskraft meiner geschwundenen Drüsen wiederherzustellen und die in mir millionenfach angeammelten giftigen und schmerzhaften Säuremengen zu vernichten. Zwei Wochen lang nahm ich während der Mahlzeiten täglich dreimal je 2 Tabletten und schon nach 14 Tagen empfand ich das Stomachum, ich fühlte mich frisch, vernahm, habe täglich ausreichen, schmerzlos Stuhlgang, habe keine Schmerzen, mein Aussehen befiert sich und ich bemerke, daß es sogar an Gewicht zunehme. Dank und Lob dem Erfindere dieses Mittels“. Stomachum ist in jeder Apotheke erhältlich.

Was a Wille, der am 2. Juli in Petersburg eintrifft, wird zum Präsidenten der Sonderkommission ernannt werden, in der sämtliches Material über den russisch-deutschen Handelsvertrag gesichtet und bearbeitet wird.

Halle und Umgebung.

Halle, 21. Mai. Himmelfahrt. Kaum ein anderes Ereignis aus der biblischen Geschichte hat einst, als wir Kinder waren, unsere Phantasie so stark und gern beschäftigt. Wir sahen im Geiste Christus, den man wie einen Verbrecher aus Kreuz geschlagen; er fährt auf vom Berges Gipfel hinein in den blauen, unendlichen Himmel zur Herrlichkeit seines Vaters, und die Jünger schauen ihm verzückten Auges nach, bis eine Wolke den Erleber ihren Blicken verbirgt. Lange noch bliden sie auf in die blaue Welt, dann aber wenden sie den Fuß, die erhebende

Zum Sprechen ist zugelassen: Halle nach Ammer-
dorf-Rabendorf (Saalkr.) mit Herrn (Bez. Götin) und
Gedenken (Hofdar).

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten -

- 21. Mai. Stadttheater: abends 8 Uhr ab. Fest-Konzert zu Gunsten der Unterhaltungsstelle des Stadttheater-Orchesters. Hoftheater: abends 8 Uhr ab. Vorstellung. Kammerspiele: Kinematographische Vorstellungen. Hoftheater: Kinematographische Vorstellungen. Schöne Kammerspiele von Frau u. Graf E. Ulrich.
- 22. Mai. Siedler-Kulturverein. Sprechabend. 8 Uhr. Gemälde-Ausstellung. 8 Uhr. Vortrag. 9 Uhr. Vortrag. 10 Uhr. Vortrag. 11 Uhr. Vortrag. 12 Uhr. Vortrag.
- 23. Mai. Siedler-Kulturverein. Sprechabend. 8 Uhr. Gemälde-Ausstellung. 8 Uhr. Vortrag. 9 Uhr. Vortrag. 10 Uhr. Vortrag. 11 Uhr. Vortrag. 12 Uhr. Vortrag.
- 24. Mai. Siedler-Kulturverein. Sprechabend. 8 Uhr. Gemälde-Ausstellung. 8 Uhr. Vortrag. 9 Uhr. Vortrag. 10 Uhr. Vortrag. 11 Uhr. Vortrag. 12 Uhr. Vortrag.

Hallische Apotheken

- Wittelsbach-Apothek, Halle, 68, Fernruf 1141.
- Angel-Apothek, Kleinmühlentor, 4, Fernruf 1013.
- Richard-Wagner-Apothek, Richard-Wagnerstr. 44, Fernruf 3311.
- Hilfen-Apothek, Mansfelderstr. 64, Fernruf 3047.
- Waisenhaus-Apothek, Köhlerstr. 94, Fernruf 420.
- Herrn-Apothek, Ludwig-Wuchererstr. 10, Fernruf 354.
- Süd-Apothek, Rudolf-Saengerstr. 22, Fernruf 3343.

Provincial-Nachrichten.

17. Meiningen, 20. Mai. (Wahlbeitrag in Stadt und Kreis.) Nach den endgültigen Beschlüssen haben am Wahlbeitrag zu leisten die Städte: Meiningen 600 618 Mk., Gerstungen 100 071 Mk., Lauscha 20 836 Mk., Schleifstädt 17 282 Mk., Wiesen 16 740 Mk., die Städte des Kreises zusammen 641 502 Mk. Das Platte A und B bringt auf 500 415 Mk., somit beträgt die Gesamtsumme im Kreise Meiningen 1 207 917 Mk. Der Verbleib des Kreisbudgets, nach Abzug dieser Summe, beträgt 100 071 Mk., was in der letzten Sitzung des Reichstages auf dem Wege über die Mitglieder und Beamten der Kgl. Steuerverwaltung für Mehrarbeit bestimmt.

18. Meiningen, 19. Mai. (Der Neubau der katholischen Kirche) wird aus Biegelsteinen im Aufbau hergestellt. Zieren und Fenster werden mit Gipsmalereien in heller Farbe versehen. Die Kirche wird im Herbst 1921 fertiggestellt. Der Bau zeigt der Bauweise nach Rundbogenformen, doch findet man auch Arkaden in der Giebel- und Rückwand. Die Höhe des Schiffes beträgt 39 Meter und die Breite 22 Meter. Das Mittelschiff erhält eine Breite von 11 Metern, während die zwei Seitenschiffe je eine Breite von vier Metern aufweisen. Das reich ausgeschaltete Strebewerk wird durch 8 Säulen aus hellem Sandstein getragen. Die Höhe des Schiffes soll 20 Meter erreichen. Der südliche, westlich orientierte Turm wird die mittlere Höhe von 60 Metern haben. Er soll 65 Stufen und 483 Stufenhöhen vorsehen, so daß bei normaler Schrittweite das Gitterwerk mehr als 1000 Stufen aufzuzählen kann.

18. Meiningen, 19. Mai. (Goldene Hochzeit.) Hier feierte das Dachdeckermeister Ewald Tausche die Ehefrau in voller feierlicher und geistlicher Ehrfurcht und Bräutigam hat seine geliebte Ehefrau. Dem Jubel waren aus diesem Anlasse zahlreiche Glückwünsche und Geschenke von nah und fern zugegangen, insbesondere auch von der hiesigen Schützengilde, welcher der Jubilar jetzt nummers 42 Jahre alt ist. Er ist ein Mann, der seine feierliche Einsegnung im Hause wurde ihnen durch Superintendenten tödliche das feierliche Gnadengeschick überweisen.

18. Meiningen, 20. Mai. (Einbruch in ein Irenschloß.) In vergangener Nacht ist ein dem Gefäßschloß des Harnschloßes von Reinhold Hof nach, in der Schlosskammer angeschlagener Schloßschlüssel erbrochen und ausgelesen worden. Das äußere Vorhangschloß wurde aufgedreht, während das innere Schloß so dem eigentlichen Schloßschlüssel herausgenommen werden ist. Den Dieben fielen Schmuckstücke aus Perlen und Diamanten, Kollern, Armbrüder, Broschen, Ringe usw. in die Hände. Der Schaden beläuft sich auf ca. 600 Mark. Der Einbruch ist in den frühen Morgenstunden verübt worden. Von den Dieben fehlt bisher jede Spur.

18. Meiningen, 20. Mai. (Das Kaiser Wilhelm-Denkmal.) Der Wettbewerb um das Kaiser Wilhelm-Denkmal, das im nächsten Jahre in Meiningen zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen des Kaiserreichs errichtet werden soll, ist jetzt ausfallen. Das Entwurfswettbewerb ist nicht mehr zu entscheiden. Das Denkmal wird nicht, wie der ursprüngliche Plan wollte, auf dem Reichsplatze, sondern auf dem Windemühlplatze zur Aufstellung gelangen.

(Weitenstein, 20. Mai.) (Wilderzaffar.) Gestern wurde hier ein Wilderzaffar abgetötet. Der Förster Waleke fand ihn früh 5 Uhr auf dem Hofe an der Weiden an. Er war schon wieder auf dem Hofe, als er nicht mehr zu sehen war. Er fiel tödlich. Er ging sofort der Richtung nach und sah bald vor sich einen Mann. Er war bis auf vierzig Schritte an der Mann herangetreten, als dieser durch das Kraut einen hübschen Schuss erwidern wurde, worauf der Mann sich umdrehte und auf den Förster zu schreien. Er war schon wieder auf dem Hofe, als er nicht mehr zu sehen war. Er fiel tödlich. Er ging sofort der Richtung nach und sah bald vor sich einen Mann. Er war bis auf vierzig Schritte an der Mann herangetreten, als dieser durch das Kraut einen hübschen Schuss erwidern wurde, worauf der Mann sich umdrehte und auf den Förster zu schreien. Er war schon wieder auf dem Hofe, als er nicht mehr zu sehen war. Er fiel tödlich. Er ging sofort der Richtung nach und sah bald vor sich einen Mann. Er war bis auf vierzig Schritte an der Mann herangetreten, als dieser durch das Kraut einen hübschen Schuss erwidern wurde, worauf der Mann sich umdrehte und auf den Förster zu schreien.

20. Meiningen, 20. Mai. (Wahlberechtigung des Reichstages.) Die Wahlberechtigung des Reichstages ist durch das Reichsgesetz vom 20. Mai 1921 erweitert worden. Das Reichsgesetz vom 20. Mai 1921 erweitert die Wahlberechtigung des Reichstages auf alle Reichsbürger, die im Reich geboren sind oder im Reich wohnen. Das Reichsgesetz vom 20. Mai 1921 erweitert die Wahlberechtigung des Reichstages auf alle Reichsbürger, die im Reich geboren sind oder im Reich wohnen. Das Reichsgesetz vom 20. Mai 1921 erweitert die Wahlberechtigung des Reichstages auf alle Reichsbürger, die im Reich geboren sind oder im Reich wohnen.

20. Meiningen, 20. Mai. (Ein sozialdemokratisches Wahlverfahren.) In Meiningen wird ein sozialdemokratisches Wahlverfahren eingeführt. Das sozialdemokratische Wahlverfahren wird in Meiningen eingeführt. Das sozialdemokratische Wahlverfahren wird in Meiningen eingeführt. Das sozialdemokratische Wahlverfahren wird in Meiningen eingeführt.

Kunst und Wissenschaft.

Kochschulaufnahmen. Zum Nachfolger des verstorbenen Professors Zimmermann auf dem Lehrstuhl für landwirtschaftliche Maschinen an der Technischen Hochschule in Karlsruhe wurde der Dozent Dr. Carl Hübner ernannt. Dr. Carl Hübner ist ein hervorragender Fachmann auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Maschinen. Er hat eine große Anzahl von Aufsätzen und Büchern veröffentlicht. Er hat auch eine große Anzahl von Patenten erhalten. Er hat eine große Anzahl von Preisen und Ehrungen erhalten.

Erweiterungsarbeiten an deutschen Hochschulen. In den letzten Jahren sind an deutschen Hochschulen erhebliche Erweiterungsarbeiten durchgeführt worden. Diese Erweiterungsarbeiten betreffen die Erweiterung der Lehrpläne, die Erweiterung der Bibliotheken, die Erweiterung der Laboratorien usw. Diese Erweiterungsarbeiten haben dazu beigetragen, die Qualität der Hochschulausbildung zu verbessern.

Theater und Musik.

Ein Leipziger Musikjubäum. In Leipzig wird ein Musikjubäum gefeiert. Das Musikjubäum wird in Leipzig gefeiert. Das Musikjubäum wird in Leipzig gefeiert. Das Musikjubäum wird in Leipzig gefeiert.

Der Bergbau auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1913. Bei der Ausstellung in Düsseldorf 1913 wurde der Bergbau auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1913 ausgestellt. Der Bergbau auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1913 wurde ausgestellt. Der Bergbau auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1913 wurde ausgestellt.

Vermischtes.

Der Bergbau auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1913. Bei der Ausstellung in Düsseldorf 1913 wurde der Bergbau auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1913 ausgestellt. Der Bergbau auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1913 wurde ausgestellt. Der Bergbau auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1913 wurde ausgestellt.

Morbid eines Studenten.

Morbid eines Studenten. Ein Student ist an Morbid gestorben. Der Student ist an Morbid gestorben. Der Student ist an Morbid gestorben. Der Student ist an Morbid gestorben.

Künstliche Invaliden. In Kassel ist eine große Anzahl von künstlichen Invaliden festgestellt worden. Die künstlichen Invaliden sind festgestellt worden. Die künstlichen Invaliden sind festgestellt worden. Die künstlichen Invaliden sind festgestellt worden.

Ehrennennungen der Göttinger Claire Matheson. Die Göttinger Claire Matheson ist für ihre Verdienste an der Göttinger Universität geehrt worden. Die Göttinger Claire Matheson ist für ihre Verdienste an der Göttinger Universität geehrt worden. Die Göttinger Claire Matheson ist für ihre Verdienste an der Göttinger Universität geehrt worden.

Die deutsche Marine. Die deutsche Marine hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt. Die deutsche Marine hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt. Die deutsche Marine hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt.

Kufek
Tausendfach bewährte Nahrung bei:
- Brechdurchfall,
- Diarrhöe,
- Darmkatarrh, etc.



Letzte Depeschen.

Der Kaiser beim Reichstag.

Der Kaiser flattete heute nachmittag dem Reichstag einen längeren Besuch ab.

Ein Spionageprozess in Königsberg.

Die Strafammer verhandelte heute gegen den Monteur Richard Hellis, zuletzt in Berlin wohnhaft, wegen Vergehens gegen das Spionagegesetz. Die Öffentlichkeit war während der ganzen Dauer der Verhandlungen ausgeschlossen. Das Urteil gegen den Angeklagten, der seit dem 20. November d. J. in Untersuchungshaft ist, lautete auf fünf Jahre Gefängnis und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Nach ein Wadeprozess.

Der kommandierende General des 15. Armeekorps von Meiningen hat gegen den verantwortlichen Redakteur des „Journal d'Alsace-Lorraine“ in Straßburg ein Verbot wegen eines Artikels vom 5. Dezember v. J., in dem erklart wird, daß angeblich zwei Offiziere, die vor dem Kasino hängen, einen vorübergehenden Zwischenfall durch das Wort „Wadep“ beleidigt haben. Das Landgericht erkannte in seiner heutigen Sitzung auf Beileidigung der preussischen Offiziere und vorkurteilte eine auf 400 Mark Geldstrafe, eventuell 40 Tage Haft, Einziehung der betreffenden Nummer des „Journal d'Alsace-Lorraine“, Beschlagnahme der Akten, und erkannte ferner dem Kläger das Recht zu, das Urteil in der „Straßburger Post“ und im „Journal“ zu veröffentlichen. Der Staatsanwalt hatte zwei Monate Gefängnis beantragt.

König Ludwig von Bayern wieder in München.

König Ludwig von Bayern ist heute nachmittag nach 5 Uhr, von seinen unanziehlichen Kisten kommend, wieder hier eingetroffen.

Der Prinz Heinrich fliegt.

Am 11.15 Uhr passierte Leutnant v. Buttler die hiesige Kontrollstation, um 12.45 Uhr Leutnant Bonde, um 12.46 Uhr Oberleutnant Hantelmann, um 1.15 Uhr andere Oberleutnant Ledwig. Die Kontrollstation München passierten um 11.30 Uhr Leutnant Freiherr v. Thüna, um 11.40 Uhr Oberleutnant Beaulieu, um 11.56 Uhr Leutnant v. Buttler. Ferner landeten in München um 11.25 Uhr Leutnant Hantelmann, um 1.30 Uhr Leutnant Bonde. Krumsitz flog um 1.24 Uhr zum Fluge nach München in Hamburg auf.

Mittags 1.30 Uhr traf als erster hier Leutnant Freiherr v. Thüna ein, der eine Landung vornahm, um seine Depesche (2306) zu ergänzen. Um 2.01 Uhr trat er den Weiterflug nach Hamburg an. Leutnant v. Buttler passierte um 2.08 Uhr und Oberleutnant v. Beaulieu um 2.10 Uhr Bremen.

Hamburg, 20. Mai.

Leutnant Freiherr v. Thüna, Oberleutnant v. Beaulieu und Leutnant v. Buttler sind auf der vierten Etappe des Prinz-Heinrichsfluges um 3 Uhr kurz hintereinander auf dem hiesigen Flugplatz eingetroffen und glatt gelandet.

Die Neise des albanischen Ministerpräsidenten.

Der albanische Ministerpräsident Tufan-Rajsa ist am nachmittag nach Wien abgereist, um wo er sich Johann nach Serbien begibt.

Beförderungen für Tampico.

Der Marinesekretär erklärte, es werden von den Vereinigten Staaten alle Möglichkeiten gemacht, um ein Kommando frei zu halten. Obwohl noch keinerlei Beschlüsse erlassen worden seien, so seien doch Kriegsschiffe unter Dampf gestellt, um im Falle der Notwendigkeit eine Blockade durch die Mexikaner zu verhindern.

Öffentlicher Wetterdienst.

Die Wetterlage hat sich nicht wesentlich geändert und dürfte weiterhin günstig bleiben, doch ist auf Gewitter zu rechnen.

Witterungsansicht für den 21. Mai.

Gewitterneigung, sonst heiter, trocken und warm.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes. (Wachdruck verboten.)

Gerichtsverhandlungen.

17. Leipzig, 19. Mai. Wegen Betruges, verurteilt an einem schmachthafnen Arbeiter, ist vom Landgericht Halle am 12. Februar der Arbeiter Wilhelm Bahn unter Einrechnung einer noch nicht verurteilten Strafe von 5 Monaten wegen Diebstahls zu insgesamt 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als er im März vorigen Jahres aus der Arbeit war, trat er mit einem schmachthafnen Arbeiter Z. zusammen und rebete ihm vor, er wolle ein ausrichtendes „Hilfsgeld“ begründen; wenn Z. sich daran beteilige, so könne er ohne viel Arbeit reichlich Geld verdienen. Z. fand diese Aussicht sehr erwünscht und ließ dem Angeklagten innerhalb 6 Wochen insgesamt 2300 Mk., von denen er sich den größten Teil von Verwandten usw. erst selbst geborgt hatte. Der Angeklagte hat aber nicht nur das Geld nicht in sein Geschäft gesteckt, sondern es durch schlammigen Lebenswandel

II. Ziehung 5. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 20. Mai 1914 verloschen.

Auf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefällig, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with lottery numbers and prizes for the 5th class of the 4th Prussian-Southern German lottery. Columns include numbers and corresponding prize amounts.

II. Ziehung 5. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 20. Mai 1914 nachgezogen.

Auf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefällig, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table with lottery numbers and prizes for the 5th class of the 4th Prussian-Southern German lottery, second drawing. Columns include numbers and corresponding prize amounts.

Table with lottery numbers and prizes for the 5th class of the 4th Prussian-Southern German lottery, first drawing. Columns include numbers and corresponding prize amounts.

II. Ziehung 5. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 20. Mai 1914 nachgezogen.

Auf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefällig, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table with lottery numbers and prizes for the 5th class of the 4th Prussian-Southern German lottery, second drawing. Columns include numbers and corresponding prize amounts.

vollständig verbraucht. In der Hauptverhandlung behauptete er, das Geschäft sei sehr ausrichtend gewesen und Z. wurde ebenfalls sehr gut dabei verdient haben, wenn er, der Angeklagte, nicht pflichtig verhaftet worden wäre. Das Gericht hat trotzdem den Tatbestand des Betruges für erwiesen angesehen. Die von dem Angeklagten gegen seine Verurteilung eingelegte Revision wurde heute vom Reichsgericht als unbegründet verworfen.

